

Inhalt

Vorwort	9
Abkürzungsverzeichnis	11
Vom Handwerk der Quellenerschließung. Ein Essay zur Einführung	13
CHRISTIAN SCHUFFELS UND JENS KLINGNER	
Editions- und Erschließungsmöglichkeiten serieller Quellen des späten Mittelalters. Zum Verhältnis von Edition, Kommentar und Registererschließung	59
ENNO BÜNZ	
„Ich habe den Text geändert, doch am Inhalt kein Jota.“ Erich Kästner als Selbstherausgeber und die Philologie: <i>Das Blaue Buch</i>	99
SVEN HANUSCHEK	

SEKTION I

WER WIRD SPÄTER ALLE DIESE BRIEFE LESEN? BRIEFE UND IHRE KOMMENTIERUNG IM FOKUS

Briefe oder Formularien? Zur Einordnung und MGH-Neuedition der nach Petrus de Vinea benannten <i>Summe dictaminis</i>	121
KARL BORCHARDT	
Zugang zum Text. Die editorische Erschließung des Spezialregisters Papst Clemens' IV. (1265–1268)	139
MATTHIAS THUMSER	
Von der Recherche zum Kommentar – vom Kommentar zur Recherche Editionsprinzipien für die Briefe Herzogin Elisabeths von Sachsen	163
JENS KLINGNER	
<i>Und ich ein bosser schreyber bin</i> – Reflexionen über Edition und Kommentar am Beispiel der Quellen zur Kirchenpolitik Friedrichs des Weisen und Johanns des Beständigen	203
BEATE KUSCHE	

SEKTION II
VIELE WEGE – HOHE ERWARTUNGEN:
PERSPEKTIVEN DER QUELLENERSCHLIESSUNG

- Editionen? Für Fachleute! Ein Zwischenruf 225
FRANCESCO ROBERG
- Dynamische Vielfalt. Überlegungen zur Edition spätmittelalterlicher
Provinzial- und Diözesanstatuten 233
PETER WIEGAND
- Zur Edition frühneuzeitlicher normativer Texte am Beispiel
der Ordnungen des Kaiserlichen Reichshofrats 275
WOLFGANG SELLERT
- Aktenverzeichnung als Methode der Quellenerschließung. Plädoyer für
eine Neujustierung der Erschließungspraxis in der Frühneuzeitforschung 305
ULRICH RASCHE
- Lupenblick und Fernsicht. Zum Nutzen von gattungsübergreifenden
Auswahleditionen spätmittelalterlichen Verwaltungsschriftguts 385
DOROTHEE RIPPMMANN
- Textkritik und Kommentar bei Inschrifteneditionen 427
SABINE ZINSMEYER

SEKTION III
KOMMENTIERTE URKUNDENEDITIONEN –
NUR ETWAS FÜR URKUNDIONEN?

- „Was fällt an den Vorbemerkungen auf? Sie sind zu lang.“ Überlegungen
zur Kommentierung von Urkunden in den Diplomata-Editionen
der Monumenta Germaniae Historica 453
ANDREA RZIHACEK
- Text und Kontext bei der Edition von Fürstenurkunden
am Beispiel des Codex diplomaticus Saxoniae 469
MATHIAS KÄLBLE

- Konzeption und Konzeptionsanpassungen bei den niedersächsischen
Fondseditionen am Beispiel des Verdener Urkundenbuchs 505
AREND MINDERMANN
- Sind eigne Zuthaten der Redaction überhaupt zweckmäßig?*
Ein Beitrag zur Geschichte des Codex diplomaticus Saxoniae 525
CHRISTIAN SCHUFFELS
- Personen- und Ortsregister 599